

GRIPPE- IMPfung?

ABER
SICHER!

IN IHRER ARZTPRAXIS!

1

Medizinische Beurteilung

In einem Gespräch in Privat-
atmosphäre muss im Vorfeld
geklärt werden, ob der oder die
zu Impfende wirklich gesund ist
und ob die Impfung auch aus
medizinischer Sicht unbedenklich
und sinnvoll ist.

2

Sichere Versorgung

Die Beurteilung milder Neben-
wirkungen wie Gliederschmerzen
und Fieber müssen zur sicheren
Abgrenzung zu anderen Infektions-
krankheiten - z.B. COVID-19 - in
ärztlicher Hand bleiben. Bei Impf-
komplikationen bis hin zu lebensge-
fährlichen allergischen Reaktionen
ist eine sofortige ärztliche Notfall-
behandlung notwendig.

3

Ärztliche Expertise

Gerade bei den derzeitigen
Engpässen beim Impfstoff zum
Gripeschutz sollen in erster
Linie Patienten mit einem
erhöhten Risiko versorgt werden.
Dieses einzuschätzen, vermag
nur ein erfahrener Arzt bzw.
Ärztin.

Kommen Sie in die Praxis - und der Grippe zuvor!